



Tennisabteilung

Eine Sportart im Aufschwung

Die Kombination aus Abstand und Freiluft macht Tennis zumindest in der Sommersaison zu einer der coronakonformsten Sportarten. Davon profitierten 2021 nicht nur unsere Spieler sondern auch unsere Abteilung erneut. Doch wie so oft gab es neben Höhen auch Tiefen.

TEXT: JULIA LANGHANS BILDER: SILVIA WIEDMANN, JULIA LANGHANS

Ein holpriger Start ...

Tatsächlich ist die Sommersaison in der Regel deutlich kürzer als die Wintersaison, in der hinter den Wänden von Tennishallen trainiert und die Winterhallenrunde bestritten wird. Aber was läuft im zweiten Jahr mit Corona schon nach der Regel? Die Tennishallen durften zu Jahresbeginn gar nicht und später nur eingeschränkt öffnen, mit anderen Worten: kein Mannschaftstraining und keine Winterhallenrunde für unsere Mitglieder. Unsere jährliche Hauptversammlung gegen Ende der Wintersaison ereilte mehrfach das gleiche Schicksal. Das war sicherlich nicht der Start den wir uns gewünscht hatten, aber wie sagt man so schön: „the show must go on“! Wir haben uns also nicht entmutigen lassen sondern voller Optimismus in virtuellen Meetings das Tennisjahr 2021 geplant und organisiert.

... und dann ging es los

Die Vorfreude auf die Freiluftsaison war groß und umso größer war die Motivation für die zunächst erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf den Tennisplätzen. Gut koordiniert und in Schichten von kleinen Gruppen durchgeführt konnten dann bereits Anfang April schon zwei unserer vier Plätze bespielt werden, so früh wie selten. Die Coronavorschriften beschränkten zunächst noch die Anzahl der Spieler pro Platz, ließen ab Juni aber wieder einen weitestgehend normalen Spiel- und Trainingsbetrieb zu. Zusammengefasst waren dies sicherlich auch mit die Hauptgründe für die zunehmend hohe Nachfrage an unserem Sport. Sage und schreibe 20 neue Mitglieder konnten wir dieses Jahr verzeichnen und damit der Entwicklung vom Vorjahr nochmal eins drauf setzen. Besonders erfreulich: von den neuen



Ab Juni 2021 – weitgehend normaler Spielbetrieb war im Sommer auf dem Höfen-Baacher Tennisplatz möglich.



Damen – von links: Franka Zauser, Tammy Klenk, Laura Brecht, Maike Munz, Carina Widmann, Elena Hatzis. Nicht auf dem Bild sind Julia Langhans, Sarah Krauter, Hannah Spyra und Carolin Thiemt.



Herren – von links: Dominik Clauß, Peter Wiedmann, Jens Wiedmann, Patrick Piltzko, Niklas Klenk und Tobias Häberle. Es fehlt Dominik Heller.

Mitgliedern sind sieben Kinder und elf Schnuppermitglieder. Wir sehen es natürlich gerne, dass unser Angebot von diversen Tennisinteressierten so gut angenommen wird, was auch die Tatsache beweist, dass uns alle Schnuppermitglieder vom letzten Jahr erhalten geblieben sind. Diese Entwicklungen sorgten auf der einen Seite vor allem in den Abendstunden für reges Treiben und viel gebuchte Tennisplätze auf unserer Anlage, auf der anderen Seite aber auch für einen größeren Pool an Mannschaftsspielern.

Das Highlight jeden Sommer – die Verbandsrunde

Nachdem die Verbandsrunde letztes Jahr durch eine Corona-Wettspielrunde ersetzt wurde, an der leider nicht alle unserer Mannschaften teilnehmen konnten, war die Erleichterung und Freude umso größer, dass dieses Jahr wieder eine reguläre Verbands- →



Herren 30 – links oben: Jan Haag, Jens Wiedmann, Daniel Spieth, Peter Wiedmann. Vorne links: Jochen Nufer, Andreas Krauss, Jens Müller. Es fehlen Andreas Müller, Thomas Müller, Martin Russ und Alexander Zackel.



Entspannt – das Team der Damen hofft im nächsten Jahr wieder um den Aufstieg mit zu spielen.

runde gespielt werden konnte. Die gute Nachricht: alle fünf Mannschaften haben mindestens ein Spiel gewonnen. Die schlechte Nachricht: leider haben auch alle fünf Mannschaften mindestens ein Spiel verloren. Die Bilanz für die Sommersaison 2021 lautet viermal Klassenerhalt und einmal Abstieg.

Herren 60 – gelungener Einstand

Ihr Debut feierte dieses Jahr unsere Herren 60 Mannschaft und was für ein spannendes Debut das war. Am letzten Spieltag verpasste die Mannschaft dann

haarscharf den Aufstieg nachdem sie sich in einem sehr engen Spiel bei Gleichstand in den Matches (3:3) und auch Gleichstand in den Sätzen (7:7) wegen nur 52:56 Spielpunkten geschlagen geben mussten.

Herren 50 – nur ein Sieg

Ein ähnlich enges Spiel konnte unsere Herren 50 Mannschaft für sich entscheiden, mehr Siege waren der Mannschaft in dieser Saison leider nicht vergönnt.

Herren 30 – Aufstiegsträume geplatzt

Unsere Herren 30 Mannschaft erlebte genau das Gegenteil. Eine einzige Niederlage gleich zum Beginn der Saison bedeutete am Ende trotz der Siege in vier weiteren Spielen das Aus für den Traum vom Aufstieg.

Herren – Wiederaufstieg knapp verpasst

Davon konnte auch unsere aktive Herren Mannschaft ein Liedchen singen. Mit vier Siegen und einer Niederlage sollte der Wiederaufstieg wie schon im letzten Jahr wieder nicht sein.

Damen – man kann nicht immer gewinnen

Gerne hätte auch unsere aktive Damenmannschaft den Klassenerhalt geschafft. Mit dem Aufstieg vom letzten Jahr und dem Wechsel von einer 4er in eine 6er Mannschaft dank neuer Spielerinnen waren Motivation und Aufregung groß, doch die Herausforderung letztlich größer und so reichte auch ein Sieg nicht aus um den Abstieg abzuwenden. Man kann nicht immer gewinnen, aber unsere Mannschaften werden es nächstes Jahr definitiv wieder versuchen. Wir drücken die Daumen, dass es dann vielleicht auch wieder mit dem ein oder anderen Aufstieg klappt. →



Herren 50 – von links nach rechts: Jürgen Klein, Kai Umbach, Andreas Leschik und Mark Röhm. Es fehlen Uwe Wiedmann und Andreas Abbrecht.



Herren 60 – von links nach rechts: Jörg Schlossarczyk, Jürgen Maier, Peter Haupt, Roland Stadler und Jürgen Klenk. Es fehlt Franz Stark.



Arbeitsdienst

Wie letztes Jahr wurden die Plätze wieder in kleinen Gruppen spielbereit gemacht.





Mixed – hier stehen Damen und Herren gemeinsam auf dem Platz.

Spiele im WTB-Pokal

Ergänzt wurden die Verbandsspiele dieses Jahr erneut durch Spiele im Rahmen des WTB Pokals, welcher letztes Jahr ins Leben gerufen wurde. Während die aktiven Herren und die aktiven Damen, die beide mit je einer Mannschaft ins Rennen gegangen sind, leider keine Erfolge hatten, belegten die zwei Mannschaften der Herren 30 die ersten beiden Plätze in ihrer Gruppe. Man darf gespannt sein, ob sich dieser Wettbewerb auch in den nächsten Jahren etablieren wird.

Unser Fazit

Es ist schön, dass 2021 nach dem holprigen Start zumindest sportlich wieder weitestgehend Normalität eingekehrt ist. Auch was den nicht weniger essenziellen gesellschaftlichen Teil unseres Vereinslebens angeht sind wir auf einem guten Weg. So konnten erfreulicherweise wenigstens kleinere Saisonabschlüsse der Mannschaften und am 22. Oktober, nach mehrmaliger Terminverlegung, doch auch unsere jährliche Hauptversammlung noch stattfinden. Vielen Dank an alle alten, aktuellen und neuen Ausschussmitglieder für euer anhaltendes Engagement für die Abteilung. Ein großes Dankeschön auch an alle anderen Mitglieder, die sich im Laufe des Jahres im Rahmen von Arbeitsstunden oder auch einfach nur so für den Verein und unsere Abteilung eingebracht haben. Nicht nur auf dem Platz sondern auch neben dem Platz gibt es auf unserer schönen Anlage immer einiges zu tun, wie Renovierungsarbeiten für einen neuen Grillplatz samt zusätzlicher Markise, oder Instandhaltungsarbeiten für Einfahrt, Parkplatz und Grünanlagen um nur einige Beispiele zu nennen.

Ohne die Unterstützung des Ausschusses durch die weiteren Mitglieder würde es und wird es auch in Zukunft nicht gehen.

Wir hoffen, wir können nächstes Jahr an dieser Stelle endlich auch wieder von gemeinsamen Veranstaltungen und Festen, allen voran von einer nachträglichen 40ig-jährigen Bestehungsfeier unserer Tennisabteilung berichten. Aufgeschoben ist nach wie vor nicht aufgehoben – auf viele tolle (Tennis-) Momente in 2022!

Julia Langhans



Saisonabschluss – dieses Jahr war es der letzte Aufschlag.



Auf und neben dem Platz

Ein Dankeschön an alle Mitglieder, die mithelfen unsere Tennisanlage instandzuhalten.

